

# Bücherraupe

Leseförderung in Kindergarten und Unterstufe



## Im Unterricht

Die **Bücherraupen** sind eine Möglichkeit, Bücher und Geschichten in den Unterricht einzubauen. Sie begleiten und ergänzen den thematischen Unterricht über mehrere Wochen. Die Kinder sollen so oft wie möglich freien Zugang zu den Büchern haben und auch mit dem Stofftier spielen dürfen. So erfahren sie, dass Geschichten Freude machen, spannend sind, Gefühle auslösen und Entdeckungen verschiedenster Art erlauben. Kurz: Der Lesegenuss steht im Zentrum.

Nachfolgend finden Sie einige Anregungen für den Einbezug der **Bücherraupe** in den Unterricht.

## Der Einstieg

Stimmen Sie die Kinder ein auf die Zeit mit der **Bücherraupe**. Lassen Sie sie im Vorfeld darüber fantasieren, wie eine **Bücherraupe** aussehen könnte. So wird die Neugierde der Kinder geweckt und entstandene Bilder dienen zugleich als Blickfang für die **Bücherraupe**.

Die Ankunft der **Bücherraupe** lässt sich gemeinsam mit der Klasse zelebrieren. Die Kinder packen das Material gemeinsam aus. Die **Bücherraupe** „kriecht“ langsam aus der Transportkiste und das Interesse der Kinder ist bereits geweckt. Dieses Vorgehen schliesst nicht aus, dass Sie das Material vorher gesichtet haben.

## Varianten für den Einsatz im Unterricht

### ***Kindergarten und Unterstufe***

#### *Vorlesen*

Regelmässig, vielleicht sogar täglich beginnt der Morgen mit einer Geschichte aus der Bücherraupe. Ein geeigneter Text wird ganz vorgelesen. Evtl. finden sich für eine Vorleseaktion auch Eltern oder andere Bezugspersonen, die sich bereit erklären, zu bestimmten Vorlesezeiten in den Unterricht zu kommen. So können Sie kleinere Gruppen bilden und das Vorlesen erhält die Dimension von Nähe und Zuwendung. Je nach Herkunftssprachen in einer Klasse kann eine Geschichte von Eltern in mehreren Sprachen erzählt werden.

#### *Freie Lesestunden für alle*

Zu einer fest eingeplanten Zeit im Stundenplan haben die Kinder freien Zugang zu den Büchern. Die Kinder entscheiden selbst, ob sie die Bücher einzeln oder in kleinen Gruppen betrachten und lesen.

#### *Leseerfahrungen austauschen*

In gemeinsamen Erzählstunden werden die Kinder ermuntert, über ihre Leseerlebnisse mit Büchern aus der Bücherraupe zu sprechen. Ein weiterer Schritt können auch Berichte von anderen Lektüren aus Elternhaus und Bibliothek sein. Motivieren Sie die Kinder zum Lesen, sprechen Sie mit ihnen über ihre Lesevorlieben und wecken Sie gleichzeitig ihre Neugierde auf Unbekanntes und Ungewohntes.

#### *Lesen in der Familie*

Die Kinder haben die Aufgabe, einzelne Bücher auszuwählen und mit nach Hause zu nehmen. Gemeinsam mit ihren Eltern erleben sie eine neue Geschichte: Sie lassen sie sich vorlesen oder lesen sie wechselweise mit den Eltern. Vielleicht gibt es zuhause auch ein Buch, das zum Thema der Bücherraupe passt und das Kind mitbringen darf? Vielleicht kennt ein Elternteil eine passende Geschichte und kommt in die Klasse zum Erzählen/Vorlesen? Für fremdsprachige Eltern kann diese eine gute Gelegenheit sein, sich und die eigene Sprache einzubringen. Die Kinder erleben die Muttersprache als bereicherndes Element. (siehe auch unter „Zusätzliche Anregungen Elternanlass“)

#### *Buch-Entdeckungen*

Bücher lesen, Bücher besitzen, mit Büchern umgehen ist längst nicht für alle Kinder eine Selbstverständlichkeit. In diesem Zusammenhang können viele Fragen diskutiert werden:

- Wer hat zu Hause Bücher?
- Wer schreibt oder zeichnet Bücher?
- Welche Bücher gefallen Dir? Warum?
- Was für Gefühle kann ein Buch auslösen?
- Wer kennt unterschiedliche Schriftzeichen?
- Warum sind Bücher zum Teil eingebunden? Etc.

#### *Bücher kreativ*

Geschichten und ihre Figuren werden lebendig und „klettern“ aus den Büchern:

- kleine Stab-Figuren mit vergrößerten Buch-Figuren basteln und die Geschichten damit weiterspielen
- kleine Büchlein basteln und darin die Geschichte selbst zeichnen
- einzelne Ausschnitte einer Geschichte mit der Klasse szenisch umsetzen
- Geschichten weiterspinnen oder Varianten dazu erfinden

### ***Unterstufe***

### *Wochenplan*

Eine Aufgabe im Wochenplan kann sein, ein Buch aus der **Bücherraupe** auszuwählen. Die Kinder sollen selbst entdecken und entscheiden können, was sie anschauen oder lesen möchten.

### *Werkstattunterricht*

Die **Bücherraupe** bildet im Rahmen einer thematischen Werkstatt eine Station, an der mit Hilfe der Bücher gewisse Aufgaben zum Sachthema gelöst werden müssen. Diese Aufgaben können allein oder in Partnerarbeit erledigt werden.

### *Projektunterricht*

Lesen als Schwerpunkt bietet sich für verschiedene Arten von Projekten an. Die **Bücherraupe** kann Bestandteil sein für die Vorbereitung von Lesetagen und Erzähl Nächten oder für eine ganze (Lese-)Projektwoche mit verschiedenen Aktivitäten. Lesen Sie den Kindern vor und lassen Sie die Kinder lesen, schreiben, Geschichten hören oder selbst erzählen.

### *Zeitnische im Unterricht*

Die Bücher aus der **Bücherraupe** bieten ein Angebot für Schülerinnen und Schüler, die mit einer Aufgabe bereits fertig sind. Sie holen sich selbstständig ein Buch und lesen, bis der Unterricht im Plenum weitergeht.

### *Lesetagebuch*

Die Kinder erhalten ein Lesetagebuch, in das sie regelmässig ihre Leseerlebnisse eintragen können (Texte, Zeichnungen, Fotos etc.).

## Was mache ich wenn,...

### *...die Kinder Bücher mit nach Hause nehmen möchten?*

In dieser Handreichung finden Sie eine einfache Kopiervorlage, die Ihnen die Kontrolle der Ausleihe erleichtern soll.

Praktisch und schön sind zum Thema der **Bücherraupe** passende Steckzettel (also ein Baum beim Thema Wald, ein Boot beim Thema Wasser etc.), die das Kind im ausgeliehenen Buch mitnimmt. Darauf notieren Sie mindestens den Titel des Buches und das Rückgabedatum. So sehen auch die Eltern, dass das Buch zurückgebracht werden muss.

### *...mehrere Kinder dasselbe Buch haben möchten?*

Lassen Sie die Kinder das Buch gemeinsam anschauen. Oder zeigen Sie anhand des Buchangebotes eine Alternative auf. Auch die Ausleihmodalitäten lassen sich aushandeln.

### *...etwas fehlt oder defekt ist?*

Bitte melden Sie sich umgehend bei uns unter Telefon 043 268 39 00 oder E-Mail [lesefoerderung@sikjm.ch](mailto:lesefoerderung@sikjm.ch)

## Zusätzliche Anregungen

### *Buchausstellung mit Lieblingsbüchern*

Alle bringen ihre Lieblingsbücher mit und gestalten gemeinsam eine Ausstellung mit Lesetipps (gemalt und/oder geschrieben, zum Beispiel auf Papier-T-Shirts auf einer Wäscheleine) fürs Klassenzimmer oder für die Schul- oder Gemeindebibliothek.

### *Elternanlass zum Thema Lesen (ev. mit den Kindern)*

Organisieren Sie einen Elternanlass mit Information zur Bedeutung des Lesens für die Entwicklung der Kinder. Es empfiehlt sich den Bedarf nach ÜbersetzerInnen abzuklären, um fremdsprachigen Eltern die Teilnahme zu erleichtern. Die Präsentation von Kinderzeichnungen zu einer im Unterricht behandelten Geschichte, Lesetipps der Kinder und von Eltern in der Herkunftssprache erzählte oder vorgelesene Geschichten können Bestandteile eines solchen Anlasses sein.

### *Ausflug in die Schul- oder Gemeindebibliothek*

Die Kinder lernen, sich in einem grösseren Angebot zu orientieren, ihre Leseinteressen zu entdecken und diesen gezielt nachzugehen. Vielleicht entdecken sie dort sogar einige Bücher aus der *Bücherraupe*. Erkundigen Sie sich auch nach einer Klassenführung in der nächsten Bibliothek. Deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind meistens gerne bereit, Medienkisten fürs Klassenzimmer nach Ihren Wünschen zusammenzustellen. Vielleicht können Sie sogar eine regelmässige Bibliotheksstunde in den Unterricht integrieren.

Viel Spass wünscht das Leseförderungsteam des Schweizerischen Instituts für Kinder- und Jugendmedien SIKJM.

